

Das neue Kabinett

Hendrik Wüst (CDU)

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Der 46-jährige Christdemokrat aus Rhede folgte im Oktober 2021 auf Armin Laschet (CDU) und ist der zwölfte Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Wüst war von 2017 bis 2021 Minister für Verkehr. Von 2005 bis 2012 war er Landtagsabgeordneter. Er gehört dem Landesparlament seit 2017 erneut an. Foto: Land NRW/Ralph Sondermann



Mona Neubaur (Grüne)

Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie und Stellvertreterin des Ministerpräsidenten

Die 45-Jährige war zuvor Landesvorsitzende der Grünen in Nordrhein-Westfalen und hatte dieses Amt seit 2014 inne. Von 2010 bis 2014 war sie Geschäftsführerin der Heinrich-Böll-Stiftung in NRW. Neubaur ist bei der Landtagswahl im Mai 2022 erstmals als Abgeordnete in den Landtag eingezogen. Foto: Bündnis 90/Die Grünen NRW



Dr. Marcus Optendrenk (CDU)

Minister der Finanzen

Der Jurist und Finanzexperte war von 2005 bis 2010 Büroleiter von Finanzminister Dr. Helmut Linssen (CDU) und von 2010 bis 2012 Gruppenleiter in der Haushaltsabteilung des Finanzministeriums NRW. Der 52-jährige Politiker aus dem Kreis Viersen ist seit 2012 direkt gewählter Landtagsabgeordneter.



Herbert Reul (CDU)

Minister des Inneren

Der 69-jährige Politiker ist seit 2017 nordrhein-westfälischer Innenminister. Von 1985 bis 2004 war er Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen, von 1991 bis 2003 Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen und von 2004 bis 2017 Mitglied des Europäischen Parlaments. Foto: IM NRW/Ralph Sondermann



Josefine Paul (Grüne)

Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration

Die Politikerin aus Münster war bisher neben Verena Schäffer eine von zwei Vorsitzenden der Grünen-Landtagsfraktion. Die 40-Jährige ist seit 2010 Landtagsabgeordnete. Sie war zuletzt zudem Sprecherin der Grünen u. a. für Kinder, Jugend und Familie. Foto: Linda Hammer



Karl-Josef Laumann (CDU)

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Laumann ist seit 2017 im Amt. Der 1957 in Riesenbeck im Münsterland geborene Christdemokrat war von 1990 bis 2005 Abgeordneter des Deutschen Bundestags. Er war von 2005 bis 2014 Abgeordneter des Landtags und bereits von 2005 bis 2010 Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW. Bei der Landtagswahl 2022 ist Laumann erneut in den Landtag eingezogen. Foto: MAGS NRW/Ralph Sondermann



Dorothee Feller (CDU)

Ministerin für Schule und Bildung

Die 1966 in Dorsten geborene Verwaltungsjuristin war zuvor Präsidentin des Regierungsbezirks Münster. Sie hat den Koalitionsvertrag der neuen schwarz-grünen Landesregierung mitverhandelt. Foto: Bezirksregierung Münster



Ina Scharrenbach (CDU)

Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung

Die 1976 in Unna geborene CDU-Politikerin leitete in der vergangenen Legislaturperiode das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung. Neu im Ressortzuschnitt ist nun der Bereich Digitalisierung. Die Betriebswirtin wurde 2018 in den Bundesvorstand der CDU gewählt. Foto: MHKGB NRW 2021/A. Helber



Dr. Benjamin Limbach (Grüne)

Minister der Justiz

Der Grünen-Politiker war bisher Präsident der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl. Als Richter am Verwaltungsgericht Köln hatte der 52-Jährige bereits Leitungsaufgaben im NRW-Justizministerium inne. Er war zudem Direktor der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen. Foto: HS Bund



Oliver Krischer (Grüne)

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr

Der 52-Jährige aus Düren war bisher Parlamentarischer Staatssekretär im Wirtschafts- und Klimaministerium von Robert Habeck (Grüne). Von 2002 bis 2009 war Krischer wissenschaftlicher Mitarbeiter der Grünen-Landtagsfraktion. Foto: Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag/Kaminski



Silke Gorißen (CDU)

Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die Christdemokratin war bisher Landrätin des Kreises Kleve. Die 1971 in Kleve geborene Juristin war von 1999 bis 2020 als selbstständige Rechtsanwältin tätig. Foto: Kreis Kleve/Markus van Offern



Ina Brandes (CDU)

Ministerin für Kultur und Wissenschaft

Im Herbst 2021 übernahm Brandes das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Die 1977 in Dortmund geborene Christdemokratin hatte seit 2006 für den schwedischen Planungskonzern Sweco gearbeitet, von 2011 bis 2020 als Sprecherin der Geschäftsführung. Foto: VM NRW/Ralph Sondermann



Nathanael Liminski (CDU)

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei

Nathanael Liminski war in der vergangenen Legislaturperiode Staatssekretär und Chef der NRW-Staatskanzlei. In Bonn 1985 geboren, begann er seine Ministeriallaufbahn 2010 als Redenschreiber für Roland Koch (CDU) in der Hessischen Staatskanzlei, im Jahr 2014 wechselte er in das Ministerbüro von Thomas de Mazière (CDU). Foto: Land NRW/R. Sondermann

